Auszug aus:
Die Glocke vom 3.3.05
Die Glocke (Feuilleton)

Theaterstück über Korczak

Unermüdlicher im Einsatz für Kinder

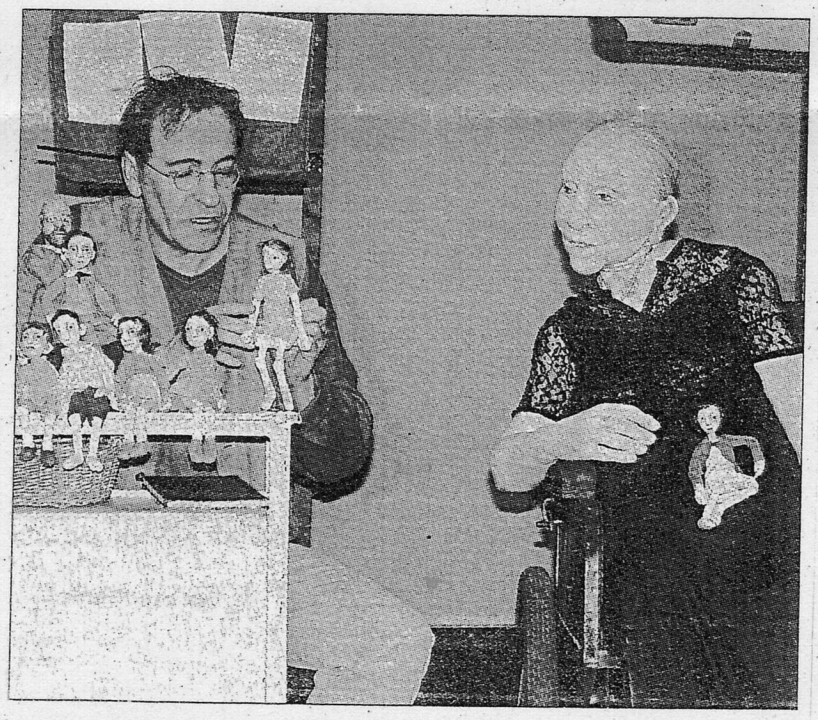
Gütersloh (mab) Eine alte, eigenwillig anmutende Spielstätte ist aufgebaut. In Kopfhöhe hängt eine Wäscheleine mit Holzklammern. Dahinter, ebenfalls aufgehängt, rechts und links ein alter Koffer, multifunktional zu nutzen. In der Mitte etwas, das in der späteren Handlung als Schreibsekretar für Dr. Henryk Goldszmit genutzt wird, dem 1878 geborenen polnischen Juden. Sein Künstlername: Janusz Korczak.

Vorne auf dem alten Holzregal stehen Figuren, kleinere und größere. Pavel Möller-Lück vom Theaterlaboratorium Oldenburg erweckt sie in seinem Stück „Wenn ich wieder klein bin" zum Leben. Zeichnet mit ihnen einfallsreich die Menschen, besonders die Kinder, die das Leben von Korczak geprägt haben.

In dem alten Rollstuhl sitzt Perla Papierbuch, eine 81-jährige Erzählfigur in Lebensgröße. Ihre Berichte geben der Lebensgeschichte des Warschauer Arztes und Pädagogen, die das Figurentheater am Dienstag und Mittwoch in der Janusz-Korczak-Gesamtschule zeigte, den Rahmen. Sie gehörte zu den wenigen Kindern, die das Warschauer Ghetto noch rechtzeitig verlassen konnte, bevor der Befehl zum Abtransport ins Vernichtungslager kam.

Drei Jahre hat der Darsteller und Inhaber des Oldenburger Theaters Pavel Möller-Lück gebraucht, bis die Idee zu diesem Werk in die Tat umgesetzt war. Eine melancholisch-nachdenkliche Inszenierung, die mit Erinnerungen aus der Kindheit beginnt und dem Alltag mit den Waisenkindern, denen Korczak im Jahr 1942 freiwillig in das Vernichtungslager Treblinka folgte, endet. Ein einprägsames Bild Korczaks, bestimmt von seinem unermüdlichen Einsatz für die Kinderrechte, mit Zitaten aus Schriften untermalt.

Erst nach kurzer Zeit setzt der Beifall des Publikums ein. Dann wollte er nicht aufhören. Angesichts des kräftigen Schneefalls waren am Dienstagabend weniger Zuschauer gekommen als Karten verkauft worden waren. Am nächsten Tag sahen die Korczak-Schüler das Stück. „Alle Schüler sollen mit dem Leben des Namensgebers ihrer Schule vertraut gemacht werden", sagte Leiter Christian Ladleif.



Nachdenkliches Lebensbild von Janusz Korczak: Pavel Möller-Lück mit Erzählfigur Perla Papierbuch. Bild: Borgelt